

TESTA

FID-Modulsystem

Datenblatt mobiler Gesamtkohlenwasserstoffanalysator

Eignungsgeprüft nach 17.BImSchV

Produktbeschreibung

Der Flammenionisationsdetektor 2010 T mißt die Summe der Kohlenwasserstoffe in katalytischen und thermischen Nachverbrennungsanlagen, Industrieabgasen, Raum- und Außenluft, Lösungsmittelrückgewinnungsanlagen, Autoabgasen etc. Durch sein geringes Gewicht und seine kompakten Abmessungen ist er besonders für den Einsatz an ständig wechselnden und schwer zugänglichen Meßorten ausgelegt.

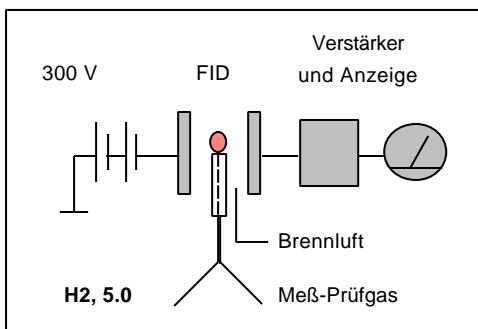
Besondere Vorteile

- Modulbestückung
- Analysenteil beheizt auf 300°C
- Option: 400°C
- Aufheizzeit von 20°C auf 300°C in nur 30 Minuten
- Filterüberwachung
- automatische Flammenzündung
- Flammenkontrolle

Optionale Module

- Rechneranschluß RS 232
- Temperaturregler für externe Verbraucher
- Software zur Steuerung des FID's und Datenerfassung im MS-Excel Format

Funktionsprinzip



Technische Daten FID 2010T

Meßkomponente:	C_xH_y
Meßwertanzeige:	6stellig, LED
Dekadische Meßbereiche:	5
Kleinster Meßbereich:	0 - 10 ppm
Größter Meßbereich:	0 - 100.000 ppm
Bereichsumschaltung:	manuell
Reproduzierbarkeit:	+/- 1 %
Nullpunktdrift:	+/- 1 % in 24 Std.
Ansprechgeschwindigkeit ab Geräteeingang:	1 Sek. (T90)
Aufheizzeit von 20°C auf 300°C :	ca. 30 Min.
Analogausgänge:	
- Strom, galv. getrennt:	0-20 mA, 4-20 mA
- Spannung:	0-10 V
Hilfsgase:	
- Brenngas:	H ₂ , 5.0
- Prüfgas:	C ₃ H ₈
- Nullgas:	N ₂ , 5.0 oder synth. Luft
- Brennluft:	über Katalysator aus Raumluft
Brenngasverbrauch:	ca. 35 ml/min
Null- und Prüfgasverbrauch:	1 l/min
Brennluftverbrauch:	30 l/Std.
Netzanschluß:	230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme:	300 W
Umgebungstemperatur:	0 - 45°C
Maße (H x B x T):	200x410x420 mm
Gewicht:	ca. 12 kg